



Wir wünschen allen einen schönen Sommer!

# Inhalt

	Seite		Seite
Auf ein Wort.....	3	<i>Aus den Gruppen</i>	
Inklusive Mobilitätswende .....	4-5	Mal-Event im BdS .....	17
Nicht nur eine Vision – BdS e.V. Arbeitsgruppe UN-Behindertenrechtskonvention.....	6-7	Malgruppe.....	18
Vortragsreihe macht Sommerpause .....	7	Bowlinggruppe.....	18
„Sinn&Wandel“ – Ein Café in Sachen Barrierefreiheit.....	8	„Café Digital“ .....	19
Ankündigung Mitgliederversammlung.....	9	Spieleabendgruppe.....	19
40 Jahre Kreativgruppe im BdS.....	10-11	CI-Gruppe.....	20
Interview mit Imke Pickenbrock.....	12-13	Frauentreff.....	20
Blickfang.....	14-15	Zwischenstation.....	21
Weinfest Ankündigung.....	16	Kontakte zu den Gruppen.....	22
		BdS-Intern, Impressum.....	23

## Schon mal notieren: Mitgliederversammlung am 30.09.2023!

Mehr auf Seite 9



### Rechtsberatung



Die nächsten Rechtsberatungstermine des Fachanwalts für Verkehrs-, Familien- und Sozialrecht Jan Stöffler finden statt am:

**Di., 08.08.**  
**(im Juli keine Beratung)**

Zeit: 16:00 – 18:00 Uhr  
Beratungsdauer: ca. 30 Minuten

Kosten für eine Erstberatung:  
Mitglieder im BdS: kostenlos  
Nichtmitglieder: 30,00 Euro

Terminvereinbarung über die  
Geschäftsstelle des BdS.

Telefon: 040-29 16 05  
E-Mail: [info@bds-hh.de](mailto:info@bds-hh.de)

## Auf ein Wort

Liebe Mitglieder, liebe Leser des BdS aktuell,

man sagt ja, große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. In unserem Fall ist damit die 111-Jahresfeier gemeint. Es waren allerdings keine Schatten, sondern eher Berge, Berge an Arbeit, die bewältigt werden mussten, um so eine große Feier zum Erfolg zu führen. Wir hoffen, es hat Ihnen gefallen. Den Bericht können Sie in der nächsten BdS aktuell lesen.

Mittlerweile sind die Fördergelder für unsere Gruppen eingetroffen. Vor 1 Jahr habe ich an dieser Stelle über die Planung zum CaféDigital geschrieben. Aus dem Plan ist nun eine beliebte, gut besuchte Veranstaltung geworden, auf der älteren Mitgliedern Hilfe zur Bedienung von Smartphone und Laptop angeboten wird.

Hinweisen möchte ich Sie auf den interessanten Bericht der BdS-Arbeitsgruppe UN-Behindertenrechtskonvention auf Seite 6-7. Die Arbeitsgruppe wird von Ines Helke und Frauke Braeschke geleitet. Sie setzt sich für die Förderung der Inklusion und Partizipation ein.

Wir möchten unsere Website überarbeiten



und bedienungsfreundlicher gestalten. Als zusätzliches Highlight soll ein Imagefilm über uns und unseren Verein erstellt werden. Dafür wurde ein umfangreicher Antrag zur Finanzierung bei der DSEE, der Deutschen Gesellschaft für Engagement im Ehrenamt, gestellt. Dieser Antrag wurde nun erfreulicherweise bewilligt.

Am 28. April hat die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende

(BVM) eine Willenserklärung mit dem Bündnis „Mobilitätswende – nur mit uns!“ unterzeichnet. Das Bündnis umfasst zehn Hamburger Verbände, darunter der Bund der Schwerhörigen, der paritätische Wohlfahrtsverband und der Sozialverband VdK. Diese Zusammenarbeit signalisiert das gemeinsame Engagement für eine inklusive Mobilitätswende in Hamburg. Lesen Sie mehr dazu in dieser Ausgabe.

Am 30. September findet unsere Mitgliederversammlung statt, diesmal wieder im Bürgersaal Wandsbek, damit auch alle Mitglieder einen Platz finden. Die Wahl des Vorstands steht an, kommen Sie gerne vorbei. Eine schöne Sommerzeit und bis bald.

*Im Namen des Vorstands  
Sabine Rosenboom*

# Nicht nur eine Vision: Die inklusive Mobilitätswende in Hamburg

Am 28. April hat die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) eine Willenserklärung mit dem Bündnis „Mobilitätswende – nur mit uns!“ unterzeichnet. Die Zusammenarbeit zwischen der Behörde und verschiedenen Verbänden, darunter der Bund der Schwerhörigen, der paritätische Wohlfahrtsverband und der Sozialverband VdK, signalisiert ein gemeinsames Engagement für eine inklusive Mobilitätswende in Hamburg.

Die große Beteiligung von verschiedenen Hamburger Verbänden an diesem Bündnis zeigt, dass ein großes Interesse von Menschen mit Behinderungen und anderen betroffenen Gruppen an dem Thema besteht. Durch diese Zusammenarbeit können die Bedürfnisse und Anliegen dieser Gruppen bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Verkehr und Mobilität besser berücksichtigt werden.

Die gemeinsame Willenserklärung dient als Grundlage für konkrete Maßnahmen und Projekte, die darauf abzielen, die Mobilität für Menschen mit Behinderungen und für andere benachteiligte Gruppen zu verbessern und ihnen eine barrierefreie Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen. Es bleibt zu hoffen, dass die Zusammenarbeit zwischen der BVM und dem Bündnis „Mobilitätswende - nur mit uns!“ mittel- und langfristig zu konkreten Fortschritten in der inklusiven Gestaltung des Verkehrs in Hamburg führt.

Dazu wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen:



## 1. Barrierefreier ÖPNV:

Die BVM arbeitet eng mit dem Hamburger Verkehrsverbund (HVV) zusammen, um den öffentlichen Nahverkehr barrierefrei zu gestalten. Dazu gehören der Ausbau von barrierefreien Haltestellen, die Anpassung von Fahrzeugen für Rollstuhlfahrer, die Bereitstellung von taktilen Leitsystemen und die Schulung des Personals im Umgang mit Menschen mit Behinderungen.

## 2. Barrierefreie Infrastruktur:

Die BVM setzt sich für den Ausbau einer barrierefreien Infrastruktur im Verkehrsbereich ein. Dies umfasst den Umbau von Gehwegen, die Schaffung von barrierefreien Überhängen und die Entfernung von physischen Barrieren, um eine uneingeschränkte Mobilität für Menschen mit Behinderungen zu gewährleisten.

## 3. Information und Beratung:

Die BVM stellt Informationen und Beratungsangebote für Menschen mit Behinderungen bereit. Dies kann die Bereitstellung von barrierefreien Fahrplänen, die Unterstützung bei der Reiseplanung oder die Beratung zu barrierefreien Mobilitätsoptionen beinhalten.

#### 4. Teilhabe und Beteiligung:

Die BVM betont die Wichtigkeit der Teilhabe und Beteiligung von Menschen mit Behinderungen bei der Planung und Gestaltung von Mobilitätskonzepten. Ihre Bedürfnisse und Anliegen werden aktiv in die Entscheidungsprozesse einbezogen, um eine inklusive und bedarfsgerechte Verkehrsgestaltung zu gewährleisten.

Die Teilhabe von Menschen mit Hörbehinderung im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ist ein wichtiger Teilaspekt der barrierefreien Mobilität. Folgende Maßnahmen können zur Verbesserung beitragen:

##### 1. Visuelle Informationen:

Um Menschen mit Hörbehinderung den Zugang zu Informationen zu erleichtern, ist die Bereitstellung von visuellen Informationen essentiell. Dazu gehören visuelle Anzeigen an Haltestellen, die Angabe von Fahrtdaten auf Anzeigetafeln sowie Textnachrichten oder lesbare Anzeigen im Inneren der Fahrzeuge.

##### 2. Schriftliche Informationen:

Das Bereitstellen von schriftlichen Informationen ist ebenfalls wichtig. Dies kann beispielsweise die Anzeige von Fahrplänen, Fahrzielanzeigen oder Hinweise auf Änderungen im Betriebsablauf umfassen. Die Informationen sollten in klarer, leicht verständlicher Sprache und in ausreichender Größe präsentiert werden.

##### 3. Gebärdensprachdolmetscher:

Für Menschen, die Gebärdensprache nutzen, kann die Bereitstellung von Gebärdensprachdolmetschern an bestimmten Haltestellen oder in Kundenservicezentren hilfreich sein. Diese Dolmetscher können bei der Kommunikation mit dem Personal oder bei spezifischen Anliegen unterstützen.

#### 4. Barrierefreie Fahrzeuge:

Die Anpassung der Fahrzeuge im ÖPNV ist entscheidend für die Teilhabe von Menschen mit Hörbehinderung. Dies beinhaltet beispielsweise visuelle oder taktile Anzeigen für Türöffnungen und Fahrtdaten im Inneren der Fahrzeuge sowie die Verfügbarkeit von Induktionsschleifen.

#### 5. Schulungen des Personals:

Eine Schulung des Personals im Umgang mit Menschen mit Hörbehinderung kann dazu beitragen, deren Bedürfnisse besser zu verstehen und angemessen darauf einzugehen. Schulungen sollten Informationen über Kommunikationstechniken und Sensibilisierung für die Anliegen von Menschen mit Hörbehinderung beinhalten.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen erfordert die Zusammenarbeit zwischen der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM), Verkehrsunternehmen (wie HVV, S-Bahn, etc.) und Organisationen, die sich für die Rechte von Menschen mit Behinderungen einsetzen. Gemeinsam wird daran gearbeitet, den ÖPNV für alle Menschen mit und ohne Behinderung zugänglicher und inklusiver zu gestalten.

*Jörg Winkler*

##### Quellen:

Gemeinsame Willenserklärung zur inklusiven Mobilitätswende - Mehr Teilhabe am Mobilitätsmix

<https://kurzelinks.de/mobilitaetswende>

Pressemitteilung: Gemeinsame Willenserklärung für eine inklusive Mobilitätswende

<https://kurzelinks.de/gemeinsame-willenserklaerung-zur-inkluisiven-mobilitaetswende>

Gemeinsame unterschriebene Willenserklärung für eine inklusive Mobilitätswende

[https://kurzelinks.de/Willenserklaerung\\_final\\_unterzeichnet](https://kurzelinks.de/Willenserklaerung_final_unterzeichnet)

## BdS e.V. Arbeitsgruppe UN-Behindertenrechtskonvention



Die UN-Behindertenrechtskonvention, UN-BRK, ist ein Übereinkommen vieler Länder darüber, dass Inklusion und Teilhabe für Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft selbstverständlich sind.

Das Bundesteilhabegesetz, Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen, muss sich an sämtliche Vereinbarungen, die in der UN-BRK stehen, halten.

Die UN-BRK betrifft uns Menschen mit Hörbehinderung und Menschen mit einer Doppelsehbehinderung.

Wir können folgendes einfordern:

- Schriftdolmetschereinsatz
- Induktionshöranlagen für Hörgeräteträger

und für Cochlea-Implantat-Träger

- Gebärdensprachdolmetschereinsatz
- Kommunikationsassistenten
- Taubblind Assistenten
- Schulassistenten

Die Optimierung der digitalen Sprache-zu-Text-Erkennung wird ebenfalls ein wichtiges Thema sein.

Die Arbeitsgruppe UN-Behindertenrechtskonvention möchte sich wie in den letzten Jahren weiterhin für die Umsetzung der UN-BRK in Hamburg stark machen über die aktive Teilnahme oder Mitwirkung an:

- jährlichen schulischen, kulturellen und beruflichen Inklusionsveranstaltungen in Kooperation mit verschiedenen Partnern

(unter anderem „Zeit für Inklusion“, Internationaler Tag für Menschen mit Behinderung)

- der Fortsetzung der Novellierung des Hamburger Landesaktionsplans zur Umsetzung der UN-BRK
- der Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen e.V. Hamburg
- beim Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Beim Europäischen Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 04.05.2023 wurde vor allem der Umgang mit E-Scootern, der immer mehr eine Gefahr für Menschen mit einer Sinnesbehinderung und für Rollstuhlfahrer mit sich bringt, angeprangert.

Wer sind wir:

- Frauke Braeschke, Krankenhausapothekerin, Schriftführerin im bezirklichen Inklusionsbeirat Wandsbek

• Ines Helke, Diplom Sozialpädagogin. Mitwirkung am Positionspapier `Inklusion in der Bildung` und `Qualitätsstandards für die spezifische Frühförderung von Kindern mit Hörschädigungen` der Deutschen Gesellschaft für Hörbehinderte – Selbsthilfe und Fachverbände e.V. Mitarbeit am Positionspapier Inklusion hörbehinderter SchülerInnen in Hamburg. Mitglied im Landesbeirat zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung der Freien und Hansestadt Hamburg

Wer an Inklusion, Empowerment und Partizipation interessiert ist, nimmt gern den Kontakt zu uns über die E-Mail-Adresse [AG-Inklusion@bdh-hh.de](mailto:AG-Inklusion@bdh-hh.de) auf.

Wir freuen uns auf Dich/Sie!

*Frauke Braeschke und Ines Helke*

## Die Vortragsreihe und das Diskussionsforum im BdS macht Sommerpause

Wir möchten Euch mitteilen, dass die Vortragsreihe und das Diskussionsforum im BdS eine Pause einlegen und erst im September wieder fortgesetzt wird. Diese Entscheidung wurde getroffen, um den Organisatoren und Referenten die Möglichkeit zu geben, neue Inhalte vorzubereiten und das Programm für die kommenden Veranstaltungen zu planen.

Wir werden Euch rechtzeitig über das genaue Datum und die Themen der nächsten

Veranstaltungen informieren. Wir hoffen, dass Ihr im September wieder zahlreich an den Veranstaltungen teilnehmt und Euch aktiv an den Diskussionen beteiligt.

Wenn Ihr eine Idee zu bestimmten Themen habt, die Ihr diskutieren und mit anderen austauschen möchtet, meldet Euch bei uns und schreibt an:

[joerg-winkler@bds-hh.de](mailto:joerg-winkler@bds-hh.de).

*Jörg Winkler*

## „Sinn&Wandel“ – Ein Café in Sachen Barrierefreiheit

In einer der belebtesten Einkaufsstraßen im Frankfurter Nordend hat ein schönes Café neu eröffnet. Dass es sich um einen Inklusionsbetrieb handelt, wie man ihn in Deutschland kein zweites Mal findet, merkt man erst später.

Die ursprüngliche Idee des Sinn&Wandel war, Menschen mit Hörbehinderung einen Raum zu geben, erklärt der Betreiber Sascha Nuhn in Gebärdensprache. Ein Dolmetscher übersetzt das Gespräch. Nuhn ist gehörlos und Vorsitzender beim hessischen Verband für Gehörlose und hörbehinderte Menschen e.V. Gefördert vom Landeswohlfahrtsverband Hessen und Aktion Mensch wurde beim Umbau des Hauses auf wesentliche Details geachtet. So gibt es z.B. Lichtleisten mit Spots, die jeden Tisch einzeln beleuchten können. So wird Menschen mit Hörschädigung die Kommunikation am späten Abend erleichtert. Auch an anderen Stellen greifen Design und Funktionalität im Sinn&Wandel ineinander. Das gilt ebenso für die Sanitäreinrichtungen, die schick gestaltet erst auf den zweiten Blick ihre Barrierefreiheit erkennen lassen. Ähnlich unauffällig ist der Hublift für Menschen mit Rollstuhl. Doch nicht nur an die Gäste wurde gedacht, der

gesamte Theken- und Küchenbereich ist so konzipiert, dass Menschen mit Behinderungen hier uneingeschränkt arbeiten können. Eine echte Besonderheit sind die QR Codes auf der Speisekarte. Sie führen zu diversen Anleitungsvideos, die zeigen, wie man in Gebärdensprache bestellen kann. Wer sich also beim Ordern von Capuccino oder Espresso in einer neuen Fremdsprache versuchen will, hat hier die Möglichkeit dazu. Hier wurde ein Ort geschaffen, in dem Kommunikation von Hörenden und Gehörlosen möglich ist. Inklusion und Vielfalt ist dort für alle selbstverständlich. Durch den regelmäßigen Kontakt wird das Selbstbewusstsein von schwerbehinderten Menschen gefördert. Aus diesem Grund arbeiten im Café Sinn&Wandel vornehmlich Gehörlose und hörgeschädigte Menschen. Jeder kann sich wohl fühlen, ob als Gast oder als Mitarbeiter.

Gekürzter Text aus:

[https://www.genussmagazin-frankfurt.de/gastro\\_news/Auf-und-Zu-19/Die-Neu-eroeffnung-der-Woche-SinnWandel-Barrierefrei-wohl-fuehlen-40632.html](https://www.genussmagazin-frankfurt.de/gastro_news/Auf-und-Zu-19/Die-Neu-eroeffnung-der-Woche-SinnWandel-Barrierefrei-wohl-fuehlen-40632.html)

*Fides Breuer*

**„Heimat ist nicht das Land, sondern  
die Gemeinschaft der Gefühle“**

*(Jan Hamilton Finley)*

steht in 4 Sprachen auf dem Plateau der Kunsthalle zwischen Galerie der Gegenwart und dem Altbau.



# MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Mitglieder!

Als Vorsitzender lade ich herzlich ein zur

## Mitgliederversammlung am 30.9.2023 um 14:00 Uhr

Sie findet statt im Bürgersaal Bezirksamt Wandsbek  
Am Alten Posthaus 4  
4. Obergeschoss  
22041 Hamburg

### **Programm:**

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht der Kassenwartes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Abstimmung der eingegangenen Anträge
9. Sonstiges

Gemäß § 11 unserer Satzung sind entsprechende Anträge zur Mitgliederversammlung schriftlich spätestens sechs Wochen vor der Versammlung beim Vorstand einzureichen.

Termin: 19. August 2023

*Klaus Mourgues*  
Vorsitzender

Anfahrt:

U1 Wandsbek Markt

Bus: Es fahren mehrere Busse zum „Bahnhof Wandsbek Markt“

PKW: Es gibt mehrere Parkhäuser in der Nähe

## 40 Jahre „Kreativgruppe“ im BdS



Die Kreativgruppe ist ein Zusammenschluss von Damen, die sich in gemütlicher Runde zum Basteln, Malen und Schneidern treffen. Die selbstgestellten Sachen werden dann zum Beispiel auf einem Basar zum Kauf angeboten. Der Erlös kommt bestimmten Aufgaben des BdS zugute.

Die Gruppe beteiligt sich an Vorbereitungen zu zahlreichen Veranstaltungen und bringt kreative, dekorative Ideen ein. Auch bei der Gestaltung der Räumlichkeiten des Vereines in der Wagnerstr. tritt die Gruppe in Aktion.

Es ist ca. 42 Jahre her, als auf einer Bundestagung des DSB die Damen aus dem befreundeten Berliner Schwerhörigen-Verein uns auf ihren Weihnachtsbasar aufmerksam machten, welcher jährlich in den Räumen des Vereins stattfand.

Warum nicht auch bei uns, fragte ich mich. Zusammen mit Uta Bade bastelten wir an einem Konzept. Schnell konnten wir Frauen gewinnen, mit uns den Basar zu gestalten. So setzten wir uns hin und bastelten und

bastelten und bastelten – denn wir wollten nur selbst erstellte Dinge anbieten. Und das jedes Jahr vor dem 1. Advent.

So konnte dann 1983 der erste Basar stattfinden. Dieser fand dann in unseren ehemaligen Räumen in der ABC-Straße 46 statt. Auf Grund von erstellten Pressemitteilungen war der Zulauf unerwartet sehr groß, so dass die Polizei plötzlich vor der Tür stand und fragte was hier den los sei. Unser Basar hatte in der ABC-Straße ein Verkehrschaos verursacht! Man muss wissen, dass durch die unmittelbare Nähe zur City, es kaum Parkplätze gab.

Der 1. Basar war also ein voller Erfolg. Und somit war es selbstverständlich, den Basar zu wiederholen.

Und so vergingen die Jahre – jedes Jahr einen Tag vor dem 1. Advent hatte der Basar seinen festen Platz im Kalender. Die Einnahmen aus den Basaren gingen an den BdS – inzwischen umgerechnet einige Tausend Euro.



Aber die Kreativgruppe hat sich nicht nur um den Basar gekümmert. Ein jährlicher Ausflug wurde ebenfalls Bestandteil der Gruppe.

So war es auch eine Selbstverständlichkeit, dass die Kreativgruppe die Vorhänge im großen Saal selbst genäht hat. Auch wurden die Geburtstage der Kreativmitglieder vor dem Basteln gebührend mit einem Gläschen Sekt gefeiert.

Ich freue mich, dass ich als Gründungsmitglied der Kreativgruppe einiges bewegen konnte. Ich habe die Gruppenleitung vor ei-

ner Zeit in die Hände von Irmgard Hallbauer gegeben.

Demnächst werden uns die Berliner Freunde besuchen. Wir werden dann das 40-Jährige entsprechend feiern. Mein Dank geht an alle Damen, nur sie haben zum Erfolg der Kreativgruppe beigetragen.



*Brigitte Drews*

## Ein ganz herzliches Dankeschön an Brigitte

Toll, dass Brigitte Drews die Idee der Berliner Bastelgruppe auch hier nach Hamburg übernommen hat. Was wären wir ohne diese Gruppe im Hamburger BdS e.V. Über 40 Jahre besteht nun diese Gruppe, und Brigitte hat es immer geschafft, die Damen zu motivieren und für neue Ideen gesorgt.

Ein ganz herzliches Dankeschön dafür. Wir Damen haben immer viel Spaß und man freut sich schon die ganze Woche auf den Montag. Auf die nächsten Jahre, vielleicht schaffen wir ja noch die 50.

*Irmgard Hallbauer*



## Interview mit Imke Pickenbrock

**Fides: ich bin heute zum ersten Mal in eurer Selbsthilfegruppe dabei.**

*Imke:* Herzlich willkommen! Wir sind eine kleine Gemeinschaft von Personen, die sich gut kennen. Es gibt aber auch einige neue Teilnehmerinnen. Manche sind nach der Corona Pandemie nicht mehr wiedergekommen.

**Fides: Ingrid van Santen hat jahrelang die Gruppe geleitet und hat das Ehrenamt jetzt an dich abgegeben. Worin besteht die Besonderheit eures Treffens?**

*Imke:* Heute z.B. sind wir nur sieben Personen. Wir hören uns gegenseitig geduldig zu. So kommt jede dazu, ausführlich und persönlich zu sprechen. Wir tauschen Erfahrungen aus und geben uns Tipps.

**Fides: Einmal im Jahr stellt ihr einen Antrag auf Fördergelder und seid so in der Lage, ab und zu Referenten einzuladen, Bücher anzuschaffen, oder auch mal einen gemeinsamen Ausflug zu machen**

*Imke:* Das stärkt die Gemeinschaft und macht Spaß. So waren wir z.B. Im Ernst Deutsch Theater in eine Aufführung mit Hörunterstützung. Wir gehen auch schon mal gemeinsam essen.

**Fides: Das hört sich gut an. Es gibt auch noch andere Themen im Leben, außer Schwerhörigkeit. Wann wurde dir bewußt, dass du betroffen bist?**

*Imke:* Mit Anfang 24 hatte ich einen Hörsturz und bin seitdem auf dem rechten Ohr taub, links habe ich eine mittelgradige Hörminderung und außerdem beidseitig wechselnden Tinnitus. Mit den analogen Hörgeräten hatte ich rechts und links verschiedene



Tinnitusgeräusche und außerdem hörte ich auch immer noch das Eigengeräusch des Hörgerätes. Davon war ich total erschöpft. Mein Hörakustiker war am Ende seiner Möglichkeiten. Der Besuch der Selbsthilfegruppe und eine Reha in Rendsburg war der Beginn der ersten Auseinandersetzung mit meiner Schwerhörigkeit und der Anfang, bewusster zu leben, mich etwas weniger zu verstecken und mehr am Leben teilzunehmen.

**Fides: Wie reagierte Deine Familie?**

*Imke:* Ich habe zwei Töchter, die jetzt erwachsen und im Studium sind. Die sind inzwischen sehr verständig und berücksichtigen meine Hörminderung. Aber in der Pubertät war es manchmal nicht ganz einfach, weil sie keine Lust hatten, das Gesagte zu wiederholen oder mich beim Sprechen anzuschauen.

**Fides: Du bist gelernte Floristin mit Meis-**

### **ter Abschluss, arbeitest aber nicht in deinem Beruf.**

*Imke:* Ja, ich bin Hausfrau und dazu stehe ich. Mit den digitalen Hörgeräten, die ich jetzt habe, geht es mir wieder besser und ich kann meinem Mann zuarbeiten. Nach mehreren Hörstürzen achte ich aber darauf, dass es ein Gleichgewicht gibt zwischen Anstrengung und Ausspannen. Ich bin z.B. vor 4 Jahren in einen Chor eingetreten. Dadurch habe ich wieder viel Spaß an Musik bekommen. Es gab auch Zeiten, wo ich das gemieden habe. Der Chor war viel besser als jede Schulungs-CD. Die Stimme ist auch ein schönes Musikinstrument.

### **Fides: Hörstürze musst du wahrscheinlich immer wieder fürchten, deshalb musst du achtsam sein mit dir selbst.**

*Imke:* Ja, richtig. Ich habe da noch ein paar andere Möglichkeiten, damit es mir gut geht. Ich bin gerne in der Natur oder arbeite im Garten. Ich bewege mich auch gerne im Wasser oder auf dem Fahrrad. Manchmal mache ich Yoga und im Sportclub mache ich mir meine eigene Musik an und höre sie direkt über die HGs. ...Bewegung mit Musik finde ich herrlich.

Ich genieße die Begegnung mit Familie und Freunden, bin aber auch gerne für mich und lese.

### **Fides: Wie nutzt du moderne Techniken wie Apps, Sprachprogramme oder ähnliches?**

*Imke:* Kino mit Untertiteln oder Online-Treffen mit Schriftdolmetschern habe ich noch nie ausprobiert. Im Kino verstehe ich 80%, das reicht mir. Im Vordergrund steht bei mir die gemeinsame Unternehmung. Überwiegend bin ich jetzt gut drauf, die große Trauer des Verlustes ist vorbei. Bei Treffen mit

gleichaltrigen Freunden, die auch so Mitte fünfzig sind, stelle ich fest, dass sie es auch schätzen, sich ohne laute Musik in kleiner Runde zu unterhalten.

### **Fides: Ist die neue Technik im (BdS) Saal für Dich wichtig?**

*Imke:* Ja, das ist ein neues Hörgefühl. Keiner fühlt sich ausgeschlossen, es ist ein gutes Miteinander. Überhaupt ist der BdS ist eine Super Einrichtung. Hier arbeiten nette Menschen.

Die Kommunikation wird immer eine Herausforderung bleiben, aber unter Gleichbetroffenen bin ich nicht allein. Ich habe gelernt, mich nicht immer nur unter Druck setzen zu lassen, sondern in jeder Situation auch etwas Positives zu finden.

### **Fides: Für mich hört es sich so an, dass du mit dir im Gleichgewicht bist. Wirst du auch manchmal ärgerlich?**

*Imke:* Es kommt immer wieder vor, dass ich auf mein schlechtes Hören angesprochen werde. Dann sagen die Leute: "Hast du schon mal daran gedacht, ein Hörgerät zu tragen?"

### **Fides: Wenn die wüssten, was du schon durchgemacht hast... Danke für das Gespräch.**

Wer Kontakt aufnehmen will mit Imke: [selbsthilfegruppe@bds-hh.de](mailto:selbsthilfegruppe@bds-hh.de)

*Das Gespräch mit Imke führte Fides Breuer*



Foto Peter Treder

Herzlichen Dank für Eure hinreißenden Wolkenbilder. Nun kommt die Reisezeit. Bestimmt entdeckt Ihr „Schöne Häuser – Schöne Fassaden“. Wir freuen uns auf Eure Fotos. Schickt sie wie immer bis zum 1. August an [redaktion@bds-hh.de](mailto:redaktion@bds-hh.de)



Foto Peter Treder



Foto Erika und Manfred Anders



Foto Ines Helke



Foto Claudia Cölln



Foto Sabine Rosenbohm



Foto Fides Breuer



Foto Sabine Wurch

# 5. Weinfest

im Bund der Schwerhörigen e.V.

2. September  
ab 17 Uhr

**Ausgewählte Weine**

**Leckere Speisen**

**Tolle Stimmung**

**Freier Eintritt**

**Bund der Schwerhörigen e.V.**

**Wagnerstraße 42, Nähe U3 Hamburger Straße**

**Anmeldung bis 30.8. erbeten: [zwischenstation@bds-hh.de](mailto:zwischenstation@bds-hh.de)**



## Mal-Event im BdS war ein Erfolg

Am 15. April haben die Malgruppe und die Zwischenstation zu einem „Mal-Event im BdS“ aufgerufen. 11 interessierte Hobby-Maler und Nicht-Maler hatten das Ziel, zwischen zwei verschiedenen Motiven alle das gleiche Bild zu malen. Zur Auswahl stand eine Ballerina bei Nacht unter einer Laterne oder ein Löwenkopf in grellen Farben.

Wie malen, wenn man kein Hobby-Maler ist? Welche Farben, wenn man noch nicht in einen Farbtopf geguckt hat? Wo anfangen, wenn man keinen Plan hat? Das war alles halb so wild. Während begabte Teilnehmer schon mal den Beamer zum Laufen gebracht haben, hat sich die übrige Crew dran gemacht, das Kaffee und Kuchen Buffet aufzubauen.

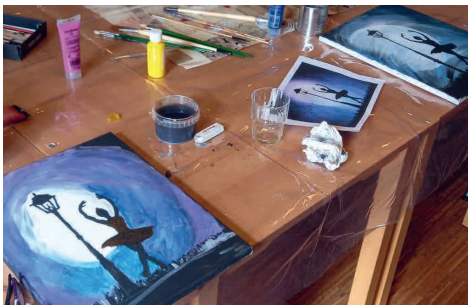
Es kam richtig Gemütlichkeit auf, als hätten wir es schon immer so gemacht. Wer wollte, hat sich die Konturen für sein Motiv vom projizierenden Bild an der Wand auf seine Leinwand gepaust. Manch anderer hat auch frei gemalt. Farbe wurde auf die Papp-teller gekleckst, am liebsten von jeder Farbe etwas. Je greller um so schöner, alles was das Herz sonst noch so begehrt. Man konnte meinen, da sind wahre Künstler am Werk. Es gab viel zu lachen, als die Farbe nicht nur die Leinwände, sondern auch sämtliche Finger getroffen hat. Und erst recht war es



lustig anzusehen, wie man zig Pinsel auf einmal zwischen den Fingern halten konnte! Und weil es noch nicht genug war, musste so mancher Pinsel-Stiel mit dem Mund gehalten werden.

So vergingen die schönen Stunden bei Musik, viel Unterhaltung und Spaß bis in den späten Nachmittag hinein. Zum Schluss haben wir alle Bilder gemeinsam betrachtet. Wir waren uns einig, dass alle Bilder schön waren. Trotz der gleichen Motive hatte jedes Bild seinen eigenen Charakter. So soll es sein. Das muss man mal erlebt haben. Danke, liebe Claudia, für die tolle Idee. Danke an alle Teilnehmer, dass Ihr da ward und es Euch Spaß gemacht hat. Es wird garantiert noch einmal ein „Mal-Event“ im BdS geben. Lasst Euch überraschen...

*Sabine Heyde-Dannenberg*



## Malgruppe

Liebe Malfreunde,  
lässt uns wieder kreativ sein und zum Malen und Klönen im BdS treffen. – „Die Aufgabe des Künstlers besteht darin, das darzustellen, was sich zwischen dem Objekt und dem Künstler befindet, nämlich die Schönheit der Atmosphäre.“ (Claude Monet) – Male deine eigene Geschichte in einer entspannten Atmosphäre. Malen versetzt dich in eine andere Welt. Malen macht glücklich. Malen ist wie Meditation und lässt dich nebenbei träumen. Malen ist auch ein Gemeinschaftserlebnis. Darum fühlen wir uns nach den Malen so entspannt.

Deshalb trifft sich die Malgruppe am **19.07.2023** und am **16.08.2023** um 17:00 Uhr in der Wagnerstraße.

Bitte bringt Papier und Malstifte Eurer Wahl mit. Jeder ist herzlich willkommen, auch jene die vorher noch nicht gemalt haben.



Bringt auch gerne eure Wünsche und Anregungen mit. Denn es liegt an jedem von uns, wie unterhaltsam die Gruppe gestaltet wird.

Gerne könnt Ihr Euch etwas zu essen und zu trinken mitbringen.

Spaß und Entspannung sind garantiert.

Um Anmeldung wird gebeten:

malgruppe@bds-hh.de

*Sabine Heyde-Dannenberg*

## Bowling-Gruppe

Liebe Mitglieder,

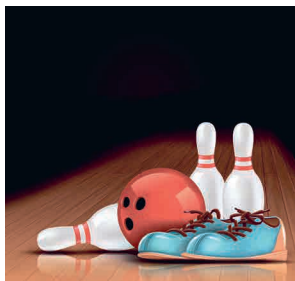
„Sport ist Mord“ sagte einmal Churchill. Wir sagen Sport macht Spaß!

Der Hamburger Schwerhörigen Sportverein von 1977 e.V. (HSSV) betreibt neben anderen Sportarten auch Bowling.

Haben Sie nicht Lust dabei zu sein? Kommen Sie und haben Spaß.

Wir haben noch Plätze frei.

Für nur 48 Euro zusätzlich im Jahr können



BdS-Mitglieder auch Mitglied im HSSV werden.

Schnuppern Sie – kommen Sie rein. 2 Spieltage sind für Sie kostenlos.

Wir spielen Bowling immer sonntags ab 10 Uhr auf der Bowlingbahn Othmarschen, Baurstr. 1-3.

Der nächste Termine ist am

**27. August 2023.** Juli Sommerpause.

Nähere Informationen beim Bowlingobmann: Peter Drews, drews.p@gmx.de,

Tel.: 04543 2759375

## „Café Digital“ für die Generation Plus

Liebe Teilnehmer der Generation Plus!

Möchtet Ihr mehr lernen über Fotos, Nachrichten oder WhatsApp-Gruppen per Smartphone? Oder habt Ihr Fragen zum Thema Sicherheit im Internet oder Videokonferenzen? Bringt Eure Handys oder Laptops mit – anschalten, fertig, los! Unsere Fachberater beantworten Fragen und geben Euch Tipps.

Ab 14:30 Uhr (*Achtung: geänderte Anfangszeit!!!*) könnt Ihr mit uns Kaffee trinken und klönen. Dabei erfahren wir schon mal Eure Fragen. Es wäre sehr hilfreich, wenn Ihr die Fragen gleichzeitig mit der Anmeldung formulieren könntet. Um 15:00 Uhr beginnt die individuelle „Unterrichtsstunde“ bis 16:30 Uhr.

Ab jetzt wird unser Hörberater Jörg Winkler das Team verstärken und euch zu allen Fragen rund ums Hörgerät und das Zubehör



beraten.

Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich:

Cafe-digital@bds-hh.de  
oder telefonisch 040 291605

Kommt vorbei und nutzt die Gelegenheit, zukünftig mit mehr Sicherheit und Spaß online zu kommunizieren.

Termin im Juli: **5.7.2023 ab 14:30 Uhr**

Termin im August: **2.8.2023 ab 14:30 Uhr**

*Fides Breuer, Rainer Petersen, Arndt Reimers, Sabine Rosenboom, Jürgen Schädling und Jörg Winkler*



## Spieleabendgruppe

Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennen lernen als im Gespräch in einem Jahr“ (Platon).

Beim Spieleabend kannst Du Deinen Adrenalinpiegel beim Pokertisch in die Höhe steigen lassen oder Deine „Bluff-Taktik“ verfeinern. Oder Du wirst Deinen Spaß bei den vielen Gesellschaftsspielen wie TAC haben. Möchtest Du auch Deine Lachmuskeln beim Spielen trainieren oder Deinen Spieltrieb ausleben?



Ob jung oder alt, jeder ist herzlich willkommen. Es wäre schön, wenn Ihr auch Spiele mitbringen würdet. Wir freuen uns immer auf neue Gesichter.

**Freitag, 28.07.2023 ab 18:00 Uhr**

**Freitag, 25.08.2023 ab 18:00 Uhr**

Nach der Anmeldung wird es weitere Infos über das Angebot von Getränken oder Essen geben. Bei Fragen könnt Ihr mich per E-Mail erreichen: [spielegruppe@bds-hh.de](mailto:spielegruppe@bds-hh.de)  
Bleibt gesund und hoffentlich bis bald!

*Klaus Mourgues*

## - Gruppe

Liebe Leser,

der Sommer steht in den Startlöchern, und wir hoffen, Sie haben viele schöne Dinge vor.

So bietet der Sommer bekanntlich viele Möglichkeiten, um nette Erlebnisse im Garten, bei Ausflügen oder im Urlaub zu erleben. Haben Sie auch alles dabei, wenn Sie unterwegs sind, z.B. Batterien, Akkus, Auflade-Gerät, Trockenbox, Ersatz-Spulen und

nicht zu vergessen die Mikrofonfilter?

Das Treffen am 27. Juli 2023 fällt aus. Wir gönnen uns eine Sommerpause ☺

Ihre Sommererlebnisse möchten wir gerne bei unseren nächsten CI-Gruppentreffen am **24. August 2023** hören.

Einen fröhlichen Sommer mit tollen und interessanten Hör-Erlebnissen wünschen,

*Pascal Thomann und Matthias Schulz*

## Frauentreff

Nach dem Besuch des Inseleparcs in Wilhelmsburg im April zog es die Frauen des BdS wieder in den Süden Hamburgs. Im Mai trafen sie sich zum Besuch des Freilichtmuseums Kiekeberg. Es ist dieses Jahr 70 Jahre alt geworden und immer einen Besuch wert.

Ganz neu hinzugekommen ist die „Königsberger Straße“. In diesem Ausstellungsbereich, der am 24. Juni offiziell eröffnet wird, geht es um die Zeit nach dem Ende des Krieges. Dazu gab es an diesem Tag noch ein besonderes Thema: „1945, der erste Sommer im Frieden“. Szenen wie zum Beispiel der Schwarzmarkt, die Besetzung durch die Engländer, die damalige Wohnungsnot wurden schauspielerisch und in Originalkleidung dargestellt. Für einige von uns, die noch in den Kriegsjahren geboren wurden, weckte das Thema Erinnerungen an die frühe Kindheit.

Ganz hingerissen waren wir auch von den



kleinen Ferkeln der Bentheimer Landschweine.

Wie so oft, war die Zeit einfach zu kurz für das Museum. Wir hatten auch jede Menge gute Gespräche und auch das gemeinsame Kaffeetrinken sollte nicht fehlen.

Im Juni feiern wir 111 Jahre BdS und am **15. Juli 2023** gibt es wieder einen Stadtspaziergang, dieses Mal durch die Hafencity.

*Sylvia Petersen*

# ZWISCHENSTATION

Am 15. April fand unser erstes „Kunst-Event“ gemeinsam mit der Malgruppe statt. Den tollen ausführlichen Bericht von Sabine Heyde-Dannenberg finden Sie in diesem Heft auf Seite 16.

Richtig märchenhaft ging es am 06. Mai im landschaftlich sehr schönen **Märchenwanderweg „Der Trickser“** von Jesteburg zu. Es gibt auf dem 3,2 km langen Rundweg 15 verschiedene Stationen, bei der das Märchen vom „Trickser“ (entstanden im Rahmen eines Schülerwettbewerbes) erzählt wurde. In dieser Geschichte müssen drei Freunde verschiedene Abenteuer und Aufgaben meistern, ehe sie zu einem neuen Zauberstab kommen. Trotz recht kurzer Ankündigung für diesen Ausflug am 06. Mai 2023 hatte sich eine doch recht große Gruppe von 17 Personen zusammengefunden. Zum Abschluss haben wir im Hofcafé im Lohofer Speicher uns alle Kaffee und sehr leckeren Kuchen gegönnt

Ein richtiges Highlight war am 03. Juni das **Griechischen Abendbuffet**, welches bei bestem Wetter draußen stattfand. Den rund 35 anwesenden Teilnehmern standen eine große Auswahl an richtig leckeren griechi-



schen Spezialitäten zur Auswahl: leckere Souflaki, Gyros, Cevapcici und Bifteki, selbstgemachte Metaxasauce, Tzatziki (mit und ohne Knoblauch) und Skordalia. Auch bunte Salate mit (wahlweise) Feta und/oder Oliven sowie zum Abschluss griechischer Joghurt mit Früchtetip als Dessert durften nicht fehlen. Als Getränk war natürlich der Ouzo obligatorisch (samt zwei Cocktailvarianten). Sehr schnell haben wir von unseren Gästen sehr viel positive Rückmeldungen bekommen, darüber haben wir uns sehr gefreut. Wir danken auch allen Helferinnen und Helfern, die uns an diesem Tag wundervoll unterstützt haben.

Leider melden sich immer wieder Teilnehmer an, die dann nicht kommen oder sehr kurzfristig am Tag der Veranstaltung absagen. Beim Grillabend hatten wir daher leider auch viel Fleisch und Salat übrig was vermeidbar gewesen wäre (Stichwort Lebensmittelverschwendung). Zudem können uns ganz schnell Fehlbeträge entstehen, die wir dann privat tragen müssen.

Termine: **01.07.2023:** Wildpark Lüneburger Heide, ggf. mit Baumwipfelpfad  
**02.09.2023 ab 17:00 Uhr:** Weinfest  
 Anmeldungen bitte per Mail an:  
[zwischenstation@bds-hh.de](mailto:zwischenstation@bds-hh.de)

*Eure Zwischenstation  
 Claudia Cöllen, Nicole Niemeyer,  
 Tobias Hoff und Torsten Kripke*

# Kontakte zu den Gruppen im BdS

## **Arbeitsgruppe UN-Behindertenrechtskonvention**

Frauke Braeschke  
AG-Inklusion@bds-hh.de

## **CI-Gruppe**

Pascal Thomann  
ci-gruppe@bds-hh.de

## **Cocktailgruppe**

Verena Kieselbach und Frank Peters  
cocktailgruppe@bds-hh.de

## **Fahrradgruppe**

Michael Sellin  
fahrradgruppe@bds-hh.de

## **Café Digital**

Fides Breuer, Rainer Petersen, Arndt Reimers,  
Sabine Rosenboom, Jürgen Schäding,  
Jörg Winkler  
Tel. 040 291605  
cafe-digital@bds-hh.de

## **Feierabendgruppe**

Andreas Scholz  
feierabendgruppe@bds-hh.de

## **Frauentreff**

Sylvia Petersen, Fax: 040-72 69 29 34  
petersen.rs@t-online.de

## **Gruppe „Hörend“**

hoerend@bds-hh.de

## **Hamburger Schwerhörigen-Sportverein von 1977 e.V. (HSSV)**

Karl-Friedrich Harders  
vorstand@hssv-hamburg.de

## **Kinder- und Jugendgruppe**

Ines Helke  
ines.helke@schwerhoerigen-netz.de  
www.jugru-hamburg.de

## **Klön schnack**

Kurt Konkus & Andreas Scholz  
kloenschnack@bds-hh.de

## **Kochgruppe**

Yvonne Winter  
kochgruppe@bds-hh.de

## **Kreativgruppe**

Irmgard Hallbauer, Tel.: 0159-0115 15 40  
kreativgruppe@bds-hh.de

## **Malgruppe**

Sabine Heyde-Dannenber  
malgruppe@bds-hh.de

## **Selbsthilfegruppe**

Imke Pickenbrock  
selbsthilfegruppe@bds-hh.de

## **Selbsthilfegruppe Eltern hörbehinderter Kinder**

Miriam Scheele  
Eltern-hoerbehinderter-kinder@bds-hh.de

## **Spieleabendgruppe**

Klaus Mourgues  
spielegruppe@bds-hh.de

## **TAC-DAY**

Michael Sellin  
tac-gruppe@bds-hh.de

## **Theatergruppe**

Gerd Kretzmann, Tel./Fax: 040-61 71 97  
theatergruppe@bds-hh.de

## **Treffpunkt**

Nur nach Voranmeldung  
in der Geschäftsstelle

## **Zwischenstation**

Tobias Hoff  
zwischenstation@bds-hh.de  
www.zwischenstation.npage.de

## BdS-Intern

### Büro-Öffnungszeiten

Wir sind für Sie da:

Montag:	09.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag:	09.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag:	13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag:	geschlossen

### Wir freuen uns über das neue Mitglied:



Simone Lasch

**Herzlich Willkommen!**



### Spenden

Frosch	109,10 €
Für Beratung	100,00 €

Spende 111 Jahre BdS-Jubiläum	
Andreas Scholz	30,00 €
Klaus Mourgues	30,00 €

<b>Insgesamt</b>	<b>269,10 €</b>
------------------	-----------------

**Allen Spendern sei  
herzlich gedankt!**

### Verstorbene Mitglieder

In Gedenken an folgende Mitglieder:  
Werner Scholz      Gerhard Reiter

Herausgeber:	Bund der Schwerhörigen e.V., Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg Tel.: 040/291605, Fax: 040/2997265 E-Mail: info@bds-hh.de, WEB: www.bds-hh.de, www.hoerbiz.de Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, Kto. 1015/213380, BLZ: 200 505 50 IBAN: DE27 2005 0550 1015 2133 80, BIC: HASPDEHHXXX
Redaktionsteam:	Fides Breuer, Christian Hannen, Hans-Hagen Härtel, Peter Treder, Christiane Strietzel
Layout:	CC-Grafikart, Claudia Cöllen, Alter Postweg 125, 21220 Seevetal
Versand:	Christiane Strietzel, Ilona Treder
Vorstand:	Klaus Mourgues, Andreas Scholz, Sabine Rosenboom, Jutta Franke, Fides Breuer, Ines Helke. E-Mail: vorstand@bds-hh.de

„BdS aktuell“ erscheint alle zwei Monate. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden von den Autoren selbst verantwortet. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen der Beiträge vorbehalten! Für unverlangt eingesandte Artikel besteht kein Recht auf Veröffentlichung.

**➡ Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. August 2023.**

## Werden auch Sie Mitglied im ...

### Bund der Schwerhörigen e.V. Hamburg

Wir bieten Ihnen:

- Gespräche mit Betroffenen
- Gesellige Veranstaltungen und Ausflüge
- Regelmäßige Treffen
- Verschiedene Kurse
- Auswege aus der Isolation



Der **Bund der Schwerhörigen e.V.** setzt sich für die Belange der Schwerhörigen und Ertaubten ein und vertritt die Interessen der Betroffenen!

**Nur eine große Mitgliederzahl gewährleistet die Interessenvertretung der Betroffenen in der Öffentlichkeit. Dadurch wird die Hilfe für den Einzelnen erst möglich.**

## HÖR-BERATUNGS- und INFORMATIONSZENTRUM

eine Einrichtung des **Bundes der Schwerhörigen e.V.** Hamburg

Bei uns erhalten Sie Informationen und Beratungen zu allen Themen rund um die Schwerhörigkeit:



- Technische Hilfen
- Antrag von Schwerbehindertenausweisen
- Unterstützung bei Behördengängen
- Hilfe bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- Vermittlung von Schriftdolmetschern
- und vieles mehr...

Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg  
(Nähe U-Bahn Hamburger Straße)  
Tel.: 040-291605, Fax: 040-2997265  
E-Mail: hoerberatung@bds-hh.de  
www.bds-hh.de  
www.hoerbiz.de

Technische Hilfen (z. B. optische Signalanlagen für Telefon und Tür, Zusatzgeräte zum besseren Telefonieren, Geräte für besseres Hören beim Fernsehen) können vorgeführt und teilweise zur Probe ausgeliehen werden (kein Verkauf).

## Sie sind schwerhörig? – Wir haben ein Ohr für Sie!

**Das HörBiz wird gefördert durch die Behörde für  
Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration**



Hamburg | Sozialbehörde